

BÜCHERKOFFER 2021



 **BUCHKLUB**

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

www.buchklub.at

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Der Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis 2021	4
Der Bücherkoffer: Gebrauchsanweisung	5
Differenzierung mit den Preisbüchern	5
4 Bücher des Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises 2021:	
Heinz Janisch, Michael Roher: Jaguar Zebra Nerz. Ein Jahresbuch, Tyrolia Verlag	6
Franz Orghandl, Theresa Strozyk: Der Katze ist es ganz egal, Klett Kinderbuch Verlag	10
Elisabeth Steinkellner, Anna Gusella: Papierklavier, Beltz & Gelberg Verlag	14
Linda Wolfgruber: Die kleine Waldfibel, Kunstanstifter Verlag	18
6 Bücher der Kollektion zum Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2021:	
Jens Rasmus: Juhu, LetzteR! Die neue Olympiade der Tiere, G&G Verlag	22
Raffaella Schöbitz: Die grauen Riesen, Luftschacht Verlag	26
Rosemarie Eichinger, Thomas Kriebaum:	
Das unheimliche Haus des Herrn Pasternak, Luftschacht Verlag	30
Leonora Leitl: Held Hermann. Als ich Hitler im Garten vergrub, Tyrolia Verlag	34
Albert Wendt: Tok-Tok im Eulengrund. Das Geheimnis der Vogelfrau, Jungbrunnen Verlag	38
Ursula Poznanski: Cryptos, Loewe Verlag	42
Leserallye	46
Kopiervorlage Feedbackbogen	47
Laufzettel	48

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichischer Buchklub der Jugend,
Mayerhofgasse 6, 1040 Wien

Leitung der Herausgabe:

Dipl.-Kffr. (FH) Lydia Grünzweig, B.A.,
Mayerhofgasse 6, 1040 Wien,
Tel.: (01) 505 17 54-0, Fax: (01) 505 17 54-50

Redaktion: Iris Schmidinger

Lektorat: Susanne Romanovsky

Gestaltung: Margit Ehrnstorfer

Coverillustration: Jens Rasmus: Juhu, LetzteR!
Die neue Olympiade der Tiere, G&G Verlag

Druck: Druckerei Berger

© Buchklub 2021

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Liebe Buchklub-ReferentInnen!

Wir freuen uns, dass wir in Kooperation mit dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport wieder interessierten Schulen die ausgezeichneten österreichischen Kinder- und Jugendbücher im Rahmen unserer Service-Aktion **Bücherkoffer** zur Verfügung stellen können.

Der **Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis** ist eine staatliche Würdigung des künstlerischen Schaffens von österreichischen Autorinnen/Autoren, Illustratorinnen/Illustratoren und Übersetzerinnen/Übersetzern sowie eine Auszeichnung für die Produktion qualitätsvoller Kinder- und Jugendliteratur.

Vier Bücher wurden im Jahr 2021 mit dem **Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis** ausgezeichnet, sechs weitere bemerkenswerte Titel wurden als besonderer Lesetipp in die Kollektion zum Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2021 aufgenommen.

Im Bücherkoffer finden Sie diese Bücher sowie das vorliegende umfangreiche Skriptum.

Zu jedem der ausgezeichneten Titel gibt es hier, neben den bibliografischen Angaben und kurzen Inhaltsangaben, einerseits Unterrichtsimpulse, die Ideen liefern, wie die vielfältigen Themen der Bücher kreativ im Unterricht umgesetzt werden können. Andererseits lassen sich die Kopiervorlagen zur Überprüfung des Leseverständnisses, zur Differenzierung und zur persönlichen Reflexion der Bücher einsetzen. In den Unterrichtsmaterialien wird berücksichtigt, dass manche Titel nur auszugsweise bearbeitet werden: Sie enthalten daher auch ausgewählte Textstellen und dazu passende Aufgabenstellungen. Die Leserallye am Ende des Skriptums schafft einen spielerischen Überblick über alle Titel des Bücherkoffers.

Danke, dass Sie durch den Einsatz des Bücherkoffers dazu beitragen, alle ausgezeichneten Bücher noch bekannter zu machen, Kinder und Jugendliche zum Lesen zu verführen, und ihnen die Gelegenheit geben, sich mit den prämierten Büchern auseinanderzusetzen.

Viele interessante Lese- und Projektstunden mit unserem **Bücherkoffer** wünschen



© Ece Karatas

Lydia Grünzweig
und das Buchklub-Team

PS: Den Inhalt des Bücherkoffers (Preisbücher samt Skriptum) können Sie auch bei uns bestellen – online unter **www.buchklub.at**!



Der Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis 2021

Der Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis ist ein Preis der Republik Österreich, der bereits seit dem Jahr 1955 als Literaturpreis einmal jährlich für Bücher österreichischer Verlage und für Bücher österreichischer Künstlerinnen und Künstler verliehen wird.

Auch heuer gibt es wieder vier Bücher, die mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet werden. Ein wundersames Jahresbuch, inspiriert von Christian Morgenstern; Eine Verwechslungsgeschichte, in der Leo bemerkt, dass sie eigentlich Jennifer heißt (was der Katze allerdings egal ist); Maias Tagebuch voll dynamischer Skizzen, witzig-schlauen Beobachtungen, Überlegungen und Glücksportionen in einem Leben, das nicht immer ganz perfekt ist; Und eine künstlerisch-informative Waldfibel für Klein und Groß.

Sechs weitere Titel wurden als besonderer Lesetipp der Jury in die Kollektion zum Preis aufgenommen. Macht also insgesamt zehn Bücher, die den jungen Leserinnen und Lesern als besondere Lektüre ans Herz gelegt werden.

Durch diese Auszeichnung soll Autorinnen und Autoren sowie Illustratorinnen und Illustratoren jene Anerkennung und Wertschätzung zuteilwerden, die ihnen aufgrund ihrer Kreativität und künstlerischen Arbeit gebührt. Aber auch Verlegerinnen und Verlegern, die diese wunderbaren Bücher in die Buchhandlungen bringen, wird mit dem Preis für ihr Engagement und ihren Einsatz gedankt.

Der Bücherkoffer: Gebrauchsanweisung

Ziel des Bücherkoffers ist es, möglichst vielen Schülerinnen/Schülern die besten österreichischen Bücher nahezubringen und den Zugang zum Lesen zu erleichtern. In dem Koffer befinden sich die zehn mit den diesjährigen Kinder- und Jugendbuchpreisen ausgezeichneten bzw. in die Kollektion aufgenommenen Bücher. Zu jedem dieser Bücher bietet dieses Skriptum, das Sie auch unter **www.buchklub.at** downloaden können, Unterrichtsmaterialien.

1. Bestellen Sie den Bücherkoffer zum Ausleihen für Ihre Schule bei Ihrer/m Buchklub-LandesreferentIn und vereinbaren Sie ein Datum für die Übergabe des Bücherkoffers.
2. Sollten Sie den Bücherkoffer nicht vollständig erhalten haben oder nicht vollständig weitergeben können, informieren Sie bitte die/den LandesreferentIn.
3. Füllen Sie bitte den Laufzettel (siehe Seite 48) aus und bestätigen Sie die vollständige Übernahme des Bücherkoffers.
4. Wenn Sie die Arbeit mit dem Bücherkoffer abgeschlossen haben, kopieren Sie bitte das Feedbackformular (siehe Kopiervorlage Seite 47), füllen Sie es aus und geben Sie es bei Ihrem/r LandesreferentIn ab.
5. Eine Bitte zum Schluss: Bitte versichern Sie sich, dass der Bücherkoffer mit unversehrtem und vollständigem Inhalt (siehe Seite 2) weitergegeben wird!

Differenzierung mit den Preisbüchern

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen und Unterrichtsmaterialien zu den Preisbüchern 2021. Da die Unterrichtsimpulse im Schwierigkeitsgrad differieren, können Sie selbst bestimmen, welche Unterrichtsimpulse, methodische Hinweise und Kopiervorlagen für Ihre Schülerinnen/Schülern passen und im Sinne der differenzierenden Leseerziehung eingesetzt werden.

Sie können den Schwierigkeitsgrad der Übungen durch folgende Arbeitsschritte steuern:

- Die Lösungen können vor Beginn der Übung bereits bekannt sein, müssen aber von den Schülerinnen/Schülern erst richtig (zu-)geordnet werden.
- Die Arbeit mit einem Partner, in einem Team oder im Klassenplenum kann die Lösung der Aufgaben erleichtern und bereichern.
- Um die Lösung vieler Aufgaben zu vereinfachen, kann es hilfreich sein, das Buch zur Hand zu nehmen, um nachzuschlagen. Bei einigen Übungen sind die Seitenzahlen vermerkt, um dies zu erleichtern. Je nachdem, ob Sie diese Hilfestellung nützen oder nicht, erhöht sich der Schwierigkeitsgrad.
- Das Ziel einiger Übungen ist es, ein Lösungswort zu erhalten. Auch das kann eine Hilfe beim Lösen der Aufgabenstellungen sein.

Auf Seite 46 finden Sie eine Leserallye mit Fragen zu allen Büchern.

LÖSUNGEN ZUR LESERALLYE:

1. Jaguar Zebra Nerz „Wie sich das Galgenkind die Monatsnamen merkt“ und Die kleine Waldfibel „Traumwald“; 2. Held Hermann. Als ich Hitler im Garten vergrub; 3. Cryptos; 4. Albert Wendt 5. vier; 6. Wien; 7. Anna Gusella; 8. Das unheimliche Haus des Herrn Pasternak; 9. Die grauen Riesen; 10. Der Elefant; 11. Tok-Tok im Eulengrund. Das Geheimnis der Vogelfrau; 12. Ursula Poznanski; 13. Der Katze ist es ganz egal

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021

Jaguar Zebra Nerz. Ein Jahresbuch

Heinz Janisch, Michael Roher

Tyrolia Verlag 2020/32 Seiten | 16,95 € | ab 6 Jahren



Mit viel Poesie und Feingefühl geht es in diesem faszinierenden Bilderbuch durch das Jahr. Fühlt sich das erzählende Ich im Monat Jaguar groß und stark, macht es sich im Auerochs das Leben schwer. Der Monat Zebra ist eine gute Zeit für Entdeckungen, der Nerz wiederum für Berührungen. Jede Doppelseite bildet einen eigenen Kosmos, imaginiert phantastische Situationen, spielt mit Einfällen und Motiven. Angeregt durch das Gedicht „Wie sich das Galgenkind die Monatsnamen merkt“ von Christian Morgenstern, das alle Monatsnamen durch ähnlich klingende Tiernamen ersetzt, werden hier Gefühle, Sinneseindrücke und Erlebnisse in stimmungsvollen Texten und großflächig-farbstarken Bildern eingefangen. Ihre Vielfalt zeigt auf unaufdringliche Weise, wie reich ein Leben sein kann und wie verschieden die Zeiten. Mal ist man kuschelig, dann wieder stachlig, mal laut, dann still, einmal ist man ganz leichtfüßig, dann hat man wie ein Muli viel zu tragen. Und alles gehört zusammen. Ein inspirierendes Jahresbuch zum Immer-Wieder-Anschauen und Vorlesen.

Impulse für Ihren Unterricht

Jänner, Februar, März – Jaguar, Zebra, Nerz: Vor dem Lesen und Einstieg

Um die Wortspiele mit den Monatsnamen gut verstehen zu können, sollten die Kinder die Monatsnamen schon gut kennen. Zum Einstieg bzw. zur Wiederholung könnte man etwa mit der Klasse das „Jahresuhrlied“ singen oder auf YouTube anhören. (siehe QR-Code)

Im Anschluss daran kann gemeinsam das Gedicht „Wie sich das Galgenkind die Monatsnamen merkt“ von Christian Morgenstern (ganz hinten im Buch) gelesen werden, um die Verbindung zwischen den Monatsnamen, dem Gedicht und „Jaguar Zebra Nerz“ vorzubereiten.



Inspirieren lassen

Die Lehrperson liest einzelne Kapitel vor und die Kinder malen etwas dazu. Zum Beispiel können die Kinder zum Text „Zebra“ passend zur Illustration etwas auf einen mitgebrachten Stein malen. Im „Locktauber“ kann passend zur Illustration im Buch ein weiterer Paradiesvogel gemalt werden. Oder im „Zehenbär“ könnten die Konturen der eigenen Füße auf ein Blatt Papier gemalt werden, die Zehen benannt und bunt angemalt werden – gerne auch mit Buntstiften, wie sie auch Michael Roher zur Illustration verwendet hat (vgl. letzte Seite im Buch). Natürlich kann auch frei zu den Texten assoziiert werden.

LÖSUNGEN

- S. 7: Jaguar – Jänner, Zebra – Februar, Nerz – März, Mandrill – April, Maikäfer – Mai, Pony – Juni, Muli – Juli, Auerochse – August, Wespenbär – September, Locktauber – Oktober, Robbenbär – November, Zehenbär – Dezember;
 S. 8: Senkrecht: 1. OFEN 2. ZWEIUNDZWANZIG 3. FREUNDE 4. NUSSSCHALE 8. BADEWANNE 10. LUMI
 Waagrecht: 5. WESPENBÄR 6. KUNSTSTÜCKE 7. MORGENSTERN 9. SCHWALBEN 11. GEBORGEN 12. SEGELBOOT

Wer kennt sich da aus?

Male die zusammengehörenden Monate in der gleichen Farbe an!

Jaguar	April
Zebra	Juni
Nerz	November
Mandrill	Juli
Maikäfer	Februar
Pony	Jänner
Muli	August
Auerochs	März
Wespenbär	Dezember
Locktauber	September
Robbenbär	Oktober
Zehenbär	Mai

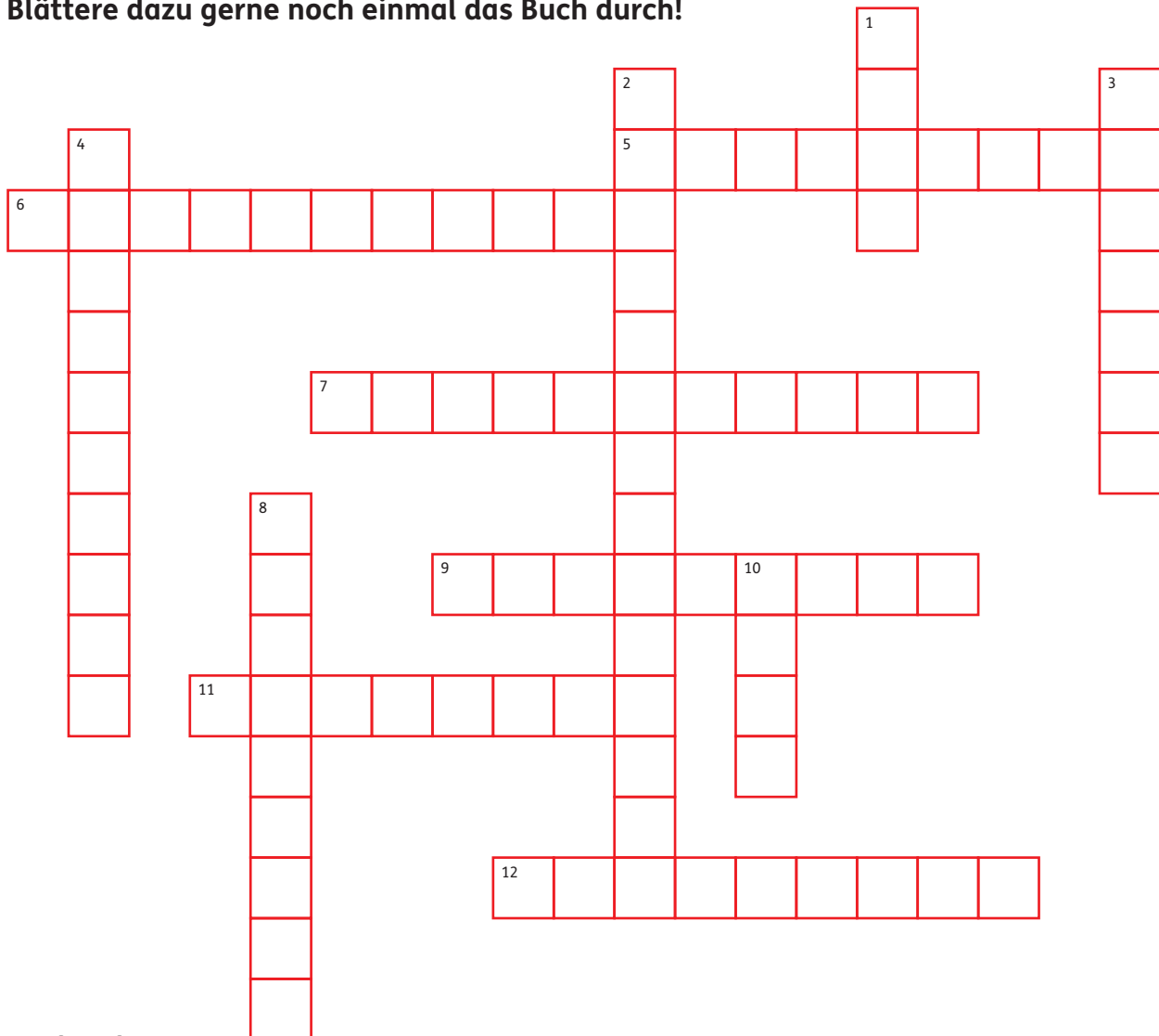
Was glaubst du? Warum merkt sich das „Galgenkind“ die Monate so?
Ist das einfacher?

Was haben die Monate des „Galgenkinds“ mit den echten Monaten gemeinsam?

Kreuz und quer!

Kannst du das Kreuzworträtsel lösen?

Blättere dazu gerne noch einmal das Buch durch!



Senkrecht:

1. Wer weiß im Monat Zehenbär genau, wie viel Wärme die Zehen brauchen?
2. Wie viele Augen befinden sich auf der Jaguarfrau im Monat Jaguar?
3. Wer kommt im Monat Mandrill auf Besuch?
4. Woran erinnert der Karren im Monat Auerochs von oben?
8. Warmes Wasser, Schwerelosigkeit, vielleicht ein bisschen Schaum ...
Kein Wunder, dass sich der Robbenbär hier am wohlsten fühlt!
10. Was kann man rufen, wenn einen das Wort „Muli“ stört?

Waagrecht:

5. In welchem Monat findest du ein Rätselheft im Bild?
6. Das muss schon ein besonderer Monat sein, wenn ein Pony ... zeigt!
7. Wer schrieb das Gedicht „Wie sich das Galgenkind die Monatsnamen merkt“?
(Tipp: Sein Vorname ist Christian!)
9. Tauben, Krähen, Spatzen ... wen sieht man noch im Monat Locktauber?
11. Im Monat Nerz fühlen sich alle ... an meiner Seite.
12. Was ist denn da rechts unten im Bild vom Maikäfer?

Deine Fantasie ist gefragt!

Überlege dir zu den Satzanfängen, was in dem Monat passieren könnte.
Was machst du da besonders gerne? Was ist hier anders als in anderen Monaten?

Im Monat **Scherz** (März) bin ich immer für einen Spaß zu haben. Ich ...

Im Monat **Abenteuerlust** (August) kann ich mich kaum halten! Ich muss einfach ...

Im Monat **Oktopus** (Oktober), wachsen mir viele Arme, (...) damit ich ...

Im Monat **Federboa** (Februar) verkleide ich mich und feiere Tag und Nacht. Ich ...

Euer eigenes Jahresbuch

Der Autor merkt am Ende des Buches an: „Natürlich steht es jeder und jedem frei, sich ganz andere Monate vorzustellen und sich so ein eigenes Jahresbuch anzulegen.“

Gesagt, getan! Schreibe deinen eigenen Monat nieder: Wie heißt er? Was machst du in diesem Monat? Wie fühlst du dich? Was ist anders als in anderen Monaten?

**Dir fällt gerade kein guter Name für deinen Monat ein?
Hier findest du ein paar Inspirationen!**

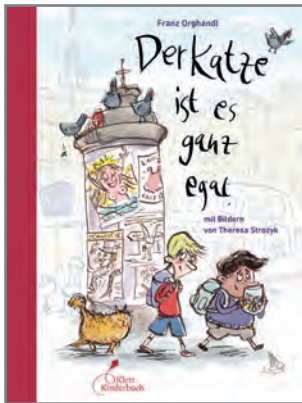
Jänner – Männer, Februar – Federboa, März – Scherz,
April – Grill, Mai – Allerlei, Juni – Zucchini, Juli – Juhu!,
August – Abenteuerlust, September – Linkshänder, Oktober – Oktopus,
November – Nasenbär, Dezember – Kerzenständer

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021

Der Katze ist es ganz egal

Franz Orghandl, Theresa Strozyk

Klett Kinderbuch 2020 | 104 Seiten | 13,40 € | ab 9 Jahren



Sagt man „Stiegenhaus“ oder „Treppenhaus“? Verbieta man jemandem die „Goschn“ oder das „Maul“? Werden die Süßigkeiten in einem „Naschkasterl“ oder in einem „Schränkchen voll Süßkram“ versteckt? Feine (sprachliche) Unterschiede können große Wirkungen erzeugen. Und den Wiener*innen ist das ganz und gar nicht egal. Denn in deren Stadt spielt Franz Orghandls Kinderroman, in dem Sprachvarietät genussvoll hochgehalten und damit eindrücklich demonstriert wird, wie Sprache unser aller Leben bereichern oder völlig neu definieren kann. Davon kann auch die Hauptfigur dieser humorvollen wie flotten Erzählung ein Lied singen, da diese am Morgen als Leo zur Schule geht und nach einem abenteuerlichen Tag als Jennifer wieder nach Hause kommt. Dass man dafür eine ordentliche Portion Mut, gute Freund*innen und gehaltvolle Dialoge braucht, versteht sich von selbst. Mit viel Wortwitz, grafischer Raffinesse, zielsicherer Situationskomik und rotzfrehen Illustrationen wird das Thema Transgender schon für junge Leser*innen zu einem aufschlussreichen wie humorigen Lektüreerlebnis. Feinfühlig im Umgang mit einem kindlichen Entwicklungsprozess und schmackhaft kreierte wie ein ordentliches „Erdäpfelgröstl“.

Impulse für Ihren Unterricht

„Ich bin niemand anderer als früher; außer, dass ich einer Verwechslung auf die Spur gekommen bin“ – das sagt Jennifer am Ende des Buches (vgl. S. 93). Es hat eine Weile gedauert, bis die Erwachsenen das auch kapiert haben. Zur Unterstützung bei der Lektüre und zur Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Begrifflichkeiten und Lebensrealitäten, kann das angeführte Online-Lexikon herangezogen werden. Je nach bisheriger Auseinandersetzung mit dem Thema von der Lehrperson als Unterstützung oder direkt von den Schülerinnen und Schülern als Rechercheaufgabe. (siehe QR-Code)



Bücherkoffer Cross-Over

Thematisch lässt sich das Buch gut mit „Papierklavier“ von Elisabeth Steinkellner vergleichen, speziell mit den Szenen, in denen Carla bzw. Engelbert vorkommen.

Mögliche Leitfragen: Wer sind die Charaktere, die sich nicht als klar männlich/weiblich fühlen oder wo einfach eine Verwechslung stattgefunden hat, wie Jennifer sagt? Wissen das die anderen Charaktere schon oder erfahren sie das im Laufe der Geschichte? Welche Probleme, Sorgen und positiven Erlebnisse haben die Figuren und wie gehen sie damit um?

LÖSUNGEN

- S. 11: Quiz: Wien; offene Frage; offene Frage; Gabriel, Anne, Stella; transgender; nicht-binär; offene Frage; offene Frage
 Erste Reaktionen: Papa – So heißt doch ...; Mama – Den eigenen Vornamen ...; Lehrerin – Jetzt geht es erst einmal um ...
 + Ich glaube, du ...; Liam – Er hat einen neuen ...; Anne – Weil es eben auch Leute ...; Pia und Lea – Wenn du ein richtiges ...

Quiz

Wo spielt die Geschichte? (Tipp: Auf der ersten Seite findest du einen Hinweis.)

Warum hat die Hauptperson im Buch zwei verschiedene Namen?

Bist du zufrieden mit deinem Namen?
Welchen Namen würdest du dir sonst geben?

Wer sind Jennifers beste Freunde und welche neue Freundin findet sie
im Laufe der Geschichte?

Wie nennt man Personen, die sich nicht dem Geschlecht zugehörig fühlen,
das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde?

Wie nennt man Personen, die sich weder klar männlich noch klar weiblich fühlen?

Anne sagt in dem Gespräch mit dem Schulwart auf S. 23 „*Auf die Seele kommt es an!*“
Was, glaubst du, ist damit gemeint?

Immer, wenn Mama oder Papa traurig sind, wird Jennifer wieder zu Leo.
Was denkst du: Warum ist das so?

Kannst du Wienerisch?

Finde die 12 wienerischen Wörter aus dem Buch im Suchrätsel! Sprich mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn: Kennt ihr all diese Wörter und ihre Bedeutung? Findet ihr die Wörter im Buch? Warum, glaubt ihr, werden sie extra erklärt?

ERDÄPFELGRÖSTL
STIEGENHAUS
EIER SPEISE
MISTKÜBEL
NASCHLADE
MARILLEN
ERDÄPFEL
SCHIRCH
POLSTER
HEFERL
GOSCHN
BUB

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	E	N	X	M	G	Ä	Ö	P	M	L	E
2	S	I	H	J	Ö	J	H	O	A	E	R
3	H	U	E	C	P	H	P	L	R	F	D
4	E	J	A	R	S	I	S	S	I	P	Ä
5	F	O	U	H	S	O	Ä	T	L	Ä	P
6	E	K	I	Y	N	P	G	E	L	D	F
7	R	B	C	I	I	E	E	R	E	R	E
8	L	D	L	I	A	U	G	I	N	E	L
9	N	G	Q	J	X	Ö	P	E	S	K	G
10	Ö	Ä	E	R	R	D	V	X	I	E	R
11	N	A	S	C	H	L	A	D	E	T	Ö
12	B	Q	S	C	H	I	R	C	H	Ä	S
13	U	L	G	Q	O	Z	K	B	O	F	T
14	B	H	M	I	S	T	K	Ü	B	E	L

Erste Reaktionen: Wer sagt was?

(Tipp: Du kannst auf Seite 9 und Seite 26–31 nachlesen!)

„Den eigenen Vornamen wechselt man doch nicht!“

„Er hat einen neuen Namen, na und weiter?“

„Wenn du ein richtiges Mädchen bist, kannst du in unserer Clique sein.“

Papa

Mama

Lehrerin

Liam

Anne

Pia und Lea

„So heißt doch bitte niemand mehr!“

„Weil es eben auch Leute gibt, die beides zugleich sind oder nichts von beidem.“

„Ich glaube, du machst das schon ganz richtig.“

„Jetzt geht es erst einmal um den Leo oder, wie wir gerade gehört haben, die Jennifer. Was denkst du denn, wie es nun weitergeht?“

Lesen und überlegen. Was meinst du?

Wer reagiert am besten auf Jennifers Neuigkeiten?
Begründe deine Antwort!

Wie, glaubst du, fühlt sich Jennifer nach dem Gespräch in der Klasse?

In welchen Momenten ist Jennifer plötzlich wieder Leo?

Warum hat Leo zuerst Angst vor Stella?

Eltern sollen ihre Kinder immer lieben und unterstützen, egal was passiert!
Stimmt das deiner Meinung nach? Begründe deine Antwort!

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021

Papierklavier

Elisabeth Steinkellner, Anna Gusella

Beltz & Gelberg 2020 | 140 Seiten | 14,95 € | ab 15 Jahren



Hoch erhobenen Hauptes entzieht sich die 16-jährige Maia jenen gesellschaftlichen Normierungen, die herkömmliche Schönheitsideale oder ein traditionelles rollenspezifisches Verhalten vorgeben. Um speziellen Dresscodes zu folgen, ist ohnedies zu wenig Geld da. Ihre alleinerziehende Mutter tut zwar alles, um sich und die drei Töchter über Wasser zu halten, es reicht aber trotzdem hinten und vorne nicht. Doch allen schwierigen Rahmenbedingungen zum Trotz gelingt es Maia, ein glückliches Leben zu führen – weil sie nicht allein ist, sondern Freunde hat, auf die sie zählen kann. In formal außergewöhnlicher Form erzählt dieses Tagebuch von weiblicher Pubertät in all ihren Widersprüchlichkeiten. Der präzise formulierte Text bleibt in seinem Tonfall vordergründig eher zurückhaltend, während die wild anmutenden schwarz-türkisen Kreideillustrationen und Schriftzüge viel Raum in Anspruch nehmen, Seitengrenzen sprengen, Maias Gefühle mit einer vielgestaltigen, lauten Bildsprache in starke Emotionen übersetzen. Zusammen ergeben die in Handschrift gesetzten Worte und die Zeichnungen eine starke Stimme für mehr Diversität und ein Manifest dafür, „sich wohlfühlen in der eigenen Haut, im eigenen Leben, auch, wenn es nicht der Norm entspricht. Wo, wenn nicht hier. Wer, wenn nicht wir.“

Impulse für Ihren Unterricht

Textsorte Tagebuch

Steht im Vordergrund, daher kann das Buch zum Anlass genommen werden, über die Merkmale dieser Textsorte zu sprechen. Dazu gehört natürlich auch die thematische Vielfalt und das hin und her Springen zwischen den Themen. Zu den Fragestellungen „Worüber kann man in einem Tagebuch schreiben?“ und „Was sind die Merkmale eines Tagebuchs?“ kann eine Ideensammlung auf „Mentimeter“ angelegt werden (siehe QR-Code). Danach kann darüber gesprochen werden, worüber Maia schreibt bzw. welche Merkmale zutreffen und welche nicht.



Kreatives Schreiben – Automatisches Schreiben

Die vielfältigen Themen in „Papierklavier“, die nicht nur im Text, sondern auch in den Illustrationen dargestellt werden, bieten einen Anlass, selbst in den kreativen Schreibfluss einzutauchen. Zum Beispiel zum Thema Tod (vgl. Gespräch zwischen Maia und ihrer kleinen Schwester: Was passiert mit uns, wenn wir sterben?) oder zum Thema „Beschissenste Gleichung der Welt!“ könnte man so einen Prozess beginnen und ganz wertfrei drauflosschreiben, etwa mit der Technik „Automatisches Schreiben“. (siehe QR-Code)



Bücherkoffer Cross-Over:

vgl. mit den Unterrichtsimpulsen auf S. 10 „Der Katze ist es ganz egal“

Liebes Tagebuch ...**1**

Hast du schon einmal ein Tagebuch geschrieben oder schreibst du gerade eines?

Hättest/Hast du Angst, dass jemand dein Tagebuch lesen könnte?

Befürchtet Maia, dass jemand ihr Tagebuch in die Hände bekommen könnte?

Was, glaubst du, kann man alles in ein Tagebuch schreiben?

Wie nützt Maia ihr Tagebuch? Über welche Themen schreibt sie?

Liebes Tagebuch ...

2

Sieh dir die Illustrationen einmal genauer an! Gefallen sie dir? Wie würdest du den Stil beschreiben? Geben sie den geschriebenen Inhalt wieder oder sind es eigenständige Kunstwerke? Führe konkrete Beispiele aus dem Buch an!

Wie, glaubst du, ist es zum Titel „Papierklavier“ gekommen?
Gibt es eine Stelle im Buch, die den Titel erklären könnte?
Fallen dir noch anderen Interpretationsmöglichkeiten ein?

Würdest du sagen, dass das Buch ein „typisches Tagebuch“ ist?
Was spricht dafür, was dagegen?

Auf einer Seite schreibt Maia: „Die beschissenste Gleichung der Welt:
schlank = SCHÖN = wertvoll“ Was, glaubst du, meint sie damit?
Wie könnte eine Gleichung aussehen, die weniger „beschissen“ ist?

Maias wiederkehrender Traum – Kreativübung

„Seit Monaten habe ich einen immer wiederkehrenden Traum“,
notiert Maia und beschreibt diesen Traum auf der Doppelseite.

**Lies dir die Beschreibung nochmals durch und schaue dir die Illustrationen dazu an.
Schreibe dann einen eigenen (oder erfundenen) Traum auf einen Zettel oder in dein
Heft und illustriere ihn, z. B. mit alten Zeitungen und unterschiedlichen Stiften.**

„Irgendwo muss ja mal irgendwer damit anfangen, sich wohlfühlen,
in der eigenen Haut, im eigenen Leben, auch, wenn es nicht der Norm entspricht.
Wo, wenn nicht hier. Wer, wenn nicht wir.“

Was meinst du? Womit sollte sich jeder Mensch wohlfühlen können?

Glücksmomente

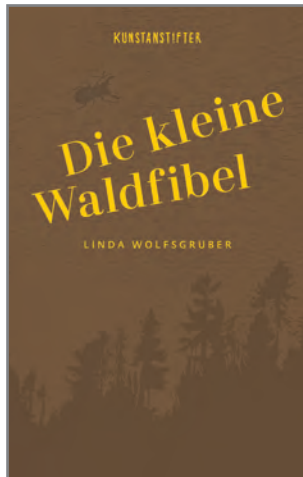
Immer wieder notiert sich Maia ihre Glücksmomente. Suche die Stellen im Buch
und lies sie nochmal. Gehe dann auf die letzte Seite, auf der sie alle Glücksportionen
nochmals betrachtet. Schreibe oder male nun deine eigenen Glücksportionen auf –
lass dir ruhig Zeit, es können auch ganz kleine sein.

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021

Die kleine Waldfibel

Linda Wolfsgruber, Christiane Dunkel-Koberg

Kunstanstifter Verlag 2020 | 144 Seiten | 24 € | für alle



Es gibt Bücher, die wir genüsslich lesen und schließlich der besten Freundin schenken. Bücher, die wir wie ein Geheimnis behandeln. Bücher, die wir immer mit uns herumtragen. „Die kleine Waldfibel“ vereint all diese besonderen Bücher in einem faszinierend schön gestalteten Buchkunstwerk, das uns durch das ganze Jahr begleitet. Das poetische Sachbuch mit den beiden wunderbar borkig gestalteten Buchdeckeln, kann auf vielfältige Weise gelesen werden: Als Nachschlagewerk, wenn man einen spezifischen Baum besser kennenlernen, als Vorlesebuch, wenn man Gedichte von Hilde Domin, Heinz Janisch, Rose Ausländer oder Christian Morgenstern lesen, als grafischen Ideenspender, wenn man Bäume selbst skizzieren möchte. Linda Wolfsgruber hat mit ihrem naturwissenschaftlichen und zugleich einfühlsamen Blick auf den Wald eine Fibel kreiert, die man bestimmt zweimal besorgen muss: einmal für sich und einmal für die beste Freundin.

Impulse für Ihren Unterricht

Ein Buch für Klein und Groß

Das Buch ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 5–16 Jahren geschrieben – entsprechend unterschiedlich können die Betrachtungen angelegt sein und an die Altersgruppe angepasst werden. Beim Lesen der Gedichte könnte zum Beispiel für die Grundstufen die Lehrperson laut vorlesen und die Schülerinnen und Schüler ein Bild dazu malen, etwa mit Wasserfarben oder Buntstiften, die zur Ästhetik der Illustrationen im Buch passen.

Auf einem Baum ein Kuckuck saß

Zum multimedialen Einstieg ins Buch kann das Kinderlied „Auf einem Baum ein Kuckuck saß“ herangezogen werden, dessen Text am Anfang des Buches abgedruckt ist. Zur Differenzierung kann man mit Grundstufe I und II das Lied anhören und zusammen singen (siehe QR-Code). Die Klasse überlegt gemeinsam, welche andere Lieder es mit dem Kuckuck gibt (Der Kuckuck und der Esel, Die Vogelhochzeit, Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald usw.). Für Sekundarstufe I und II kann damit zudem die Betrachtung von geschriebenen lyrischen Texten vorbereitet werden, die in weiterer Folge im Buch vorkommen.



Dazu kann man grob analysieren: Wie viele Strophen gibt es? Wie viele Zeilen/Verse haben sie jeweils? Welche Verse wiederholen sich? Was passiert inhaltlich? usw.

LÖSUNGEN

- S. 19: Die kleine Waldfibel auf einen Blick: Texte, die man nicht im Buch findet: Rätsel, Turnübungen, Märchen;
Widmung: Für Michael, den flinken Baumkletterer

Die kleine Waldfibel auf einen Blick:

**Schau dir das Buch gut an und blättere es durch.
Wähle dann die Begriffe aus, die für dich dazu passen!**

Wie sieht das Buchcover aus? Wie fühlt sich die Oberfläche an?

hölzern – rau – glatt – elastisch – natürlich – künstlerisch – bunt – hart

Welche Texte findest du im Buch?

**Rezepte – Rätsel – Gedichte – Turnübungen – Beschreibungen –
Verhaltensregeln im Wald – Märchen**

Wie würdest du die Bilder beschreiben?

bunt – detailliert – realistisch – künstlerisch – eintönig – fantasievoll – schön

Ungefähr in der Mitte des Buches werden einige Baumarten vorgestellt und beschrieben. Was ist an der Gestaltung besonders? Und warum, glaubst du, wurde das so gemacht?

Wem ist das Buch gewidmet?

(Tipp: Ganz am Anfang des Buches findest du einen Hinweis!)

Ist dir sonst noch etwas aufgefallen? Hier hast du Platz für deine Gedanken:

Drei Bären

Lies das Gedicht „Drei Bären“ von Heinz Erhardt.

Welche drei Bären sind gemeint?

Findest du das Ende überraschend?

Hast du dem Himbären seine Behauptung geglaubt?

Wie, glaubst du, reagiert der Brombär, als er den totgeglaubten Stachelbären trifft?

Wie könnte die Geschichte weitergehen? Wird der Brombär etwas mit dem Stachelbären unternehmen oder vielleicht dem Himbären auch einen Streich spielen? Wird er weiter seines Weges gehen und etwas anderes erleben? Schreibe deine Gedanken dazu auf!

Deine Dichtkunst ist gefragt!

Dichte drei weitere Strophen darüber, wie es weitergeht! Du kannst dazu andere Bären auftauchen lassen, über weitere Erlebnisse schreiben, eine bestehende Strophe umschreiben – alles, was dir einfällt! Tipp: Auf der Doppelseite fast am Ende der „kleinen Waldfibel“ findest du sprichwörtliche Sätze, die du verwenden kannst!

Zur Inspiration: Dein Gedicht könnte zum Beispiel, angelehnt an die erste Strophe des Originals, so anfangen:

*Der Brombär, wieder froh und heiter, schlich
weiter durch den Wald. Da traf es sich,
dass ganz unerwartet, nach der Aufregung zuvor,
ein Bärenhungerknurren drang an sein Ohr. (...)*

Schreibe nun zwei weitere Strophen über die Geschehnisse.

Du kannst zum Beispiel die Redewendungen „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ oder „Pech gehabt“ oder „Die Nuss knacken“ einbauen.

Gedichte vergleichen: Such dir eines der Gedichtpaare für einen Gedichtvergleich aus. Lies dann die beiden Gedichte durch und lasse sie auf dich wirken. Besprich die folgenden Fragen mit deinem Partner oder deiner Partnerin oder schreibe deine Gedanken dazu auf.

„Ein grünes Blatt“ von Theodor Storm und
„Ein goldenes Blatt“ von Hilde Domin

„Schlaflied“ von Hilde Domin und
„Traumwald“ von Christian Morgenstern

„Das Schönste“ von Rose Ausländer und
„Heute will ich auf dem Baum wohnen“ von Heinz Janisch

„Ich bin der Wald“ – Inschrift an einem niedersächsischen Forsthaus und
„unter sterbenden bäumen“ von Reiner Kunze

- Welche Stimmungen erzeugen die Gedichte? Sind sie ähnlich? Gibt es Unterschiede? Welche Bilder entstehen beim Lesen im Kopf? Ändern sich Stimmung und Bilder?
- Wer spricht? Gibt es ein „lyrisches Ich“ (1. Person Singular)? Wechselt die Erzählperspektive? Kannst du ein Thema oder eine Art Handlung erkennen? Glaubst du, gibt es eine Bedeutung „zwischen den Zeilen“?
- Wer hat die Gedichte geschrieben? Wie viele Strophen haben die einzelnen Gedichte? Reimen sich die Verse?
- Warum, glaubst du, wurden gerade diese beiden Gedichte einander gegenüber gestellt?
- Fällt dir sonst etwas auf?

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021 | Kollektion

Juhu, LetzteR! Die neue Olympiade der Tiere

Jens Rasmus

Edition Nilpferd 2020 | 64 Seiten | 16,95 € | ab 5 Jahren



Immer gewinnt der Gepard den 100-Meter-Lauf und der Orca das Wettschwimmen. Und natürlich wird das Känguru Boxchampion. Kein Wunder, dass die Tiere auf der Zuschauertribüne vor Langeweile einschlafen ... Aber diesmal ist bei der Tier-Olympiade alles anders, da werden die gewinnen, die verlieren! Kurios, überraschend und vor allem sehr lustig geht es bei diesen tierischen Wettspielen zur Sache.

Impulse für Ihren Unterricht

Dabei sein ist alles

Das Buch kann man wunderbar zum Anlass nehmen, um darüber zu sprechen, dass jede und jeder unterschiedliche Eigenschaften und Talente besitzt und dass man auch Spaß an etwas haben kann, das man nicht perfekt beherrscht und in dem man nicht der/die Beste ist.

Dazu könnte man zum Beispiel die Schülerinnen und Schüler kleine Nachrichten schreiben lassen: für sich selbst, mit Dingen, die sie gut können oder die ihnen Spaß machen.

Danach schreiben sie noch ähnliche Nachrichten für 3 andere Mitschüler und Mitschülerinnen: Was bewundern sie an ihnen? Was können sie besonders gut?

Wenn es gut in die Klasse passt, kann auch jedes Kind eine neue olympische Disziplin aufschreiben, in der es besonders gut verlieren könnte – diese Zettelchen könnten dann anonym aus einem Behälter gezogen und gemeinsam gesammelt werden.

Nachspielen

Die vielen verschiedenen Tiere laden dazu ein, sich in unterschiedliche Perspektiven hineinzuversetzen und einzelne Szenen theatralisch nachzuspielen. Etwa die Szene mit dem Boxkampf könnte lustig sein – auch wenn man den Text nicht perfekt auswendig kann und nicht eine ganze Bühne zur Verfügung steht.

LÖSUNGEN

S. 23: Puma – Hochsprung; Orang-Utan – Kugelstoßen; Gepard – 100-Meter-Lauf; Orca – Wettschwimmen; Känguru – Boxen

S. 24: 1-C, 2-A, 3-D, 4-B // Alte und neue Olympiade: A – N – A+N – N – A+N – N // Welche Tiere schauen nicht zu? Giraffe, Katze, Nilpferd

Fragen-Olympiade

Schau dir die Bilder an, die im Buch vorkommen. Wie schauen sie aus?
Gibt es Unterschiede im Stil? Versuche sie zu beschreiben!

Welcher Stil gefällt dir persönlich besser?

Bei der alten Olympiade gewinnen immer die gleichen Tiere. Aber wer gewinnt was? Verbinde das Tier mit dem Wettbewerb, den es immer gewinnt, oder male beide Kästchen in derselben Farbe an! (Tipp: Du kannst dafür auf Seite 9–11 nachschauen)

Puma
Orang-Utan
Gepard
Orca
Känguru

Kugelstoßen
Boxen
Hochsprung
100-Meter-Lauf
Wettschwimmen

Welchen Wettbewerb würdest du am liebsten mitmachen? Welcher, glaubst du, macht dir am meisten Spaß? Begründe deine Antwort!

Was meinst du: Sollen alle Tiere mitmachen und Spaß haben oder nur die besten?

Die Olympiade beginnt

Bringe die Ereignisse zu Beginn der Geschichte in die richtige Reihenfolge.

(Tipp: Du kannst auf S. 9 und 12 nachlesen!)

	A) Der Elefant hatte sich eine Tüte Erdnüsse gekauft und mit einem einzigen Happs aufgeessen.
	B) Plötzlich kippte er vornüber, machte eine Rolle vorwärts und kugelte die ganze Tribüne hinunter!
	C) In der letzten Reihe saß der Elefant. Er hatte sich ganz nach oben gesetzt, damit er niemandem die Sicht versperrte.
	D) Als die Wettkämpfe begannen, verspürte er sofort eine große Müdigkeit.

Ordne die Aussagen zu

Glaubst du, sie gehören zur alten oder zur neuen Olympiade?

	Alte Olympiade	Neue Olympiade
Allen Tieren, die zuschauen, ist langweilig!		
Alle Tiere können mitmachen.		
Das Murmeltier schläft ein.		
Die Tiere haben viel Spaß.		
Der Elefant kugelt über die ganze Tribüne.		
Die Goldmedaillen sind aus Butterblumen.		

Schau genau

Welche Tiere schauen nicht zu, als der Pinguin und der Schwan gegeneinander boxen? Kreise sie ein! (vgl. S. 45)

Giraffe – Schwein – Elch – Katze – Koala – Faultier
Hamster – Nilpferd – Esel – Elefant

Nach der Olympiade ist vor der Olympiade

Welche Spiele und Sportarten könnten die Tiere das nächste Mal ausprobieren und wie wird dieser Wettkampf vonstattengehen? Suche dir eines der drei Kästchen aus und denke dir eine eigene Szene aus. Verwende dabei alle Wörter und Satzteile, die Reihenfolge kannst du dir aussuchen! Schreibe sie dann auf!

Trampolinturnen – Elefant, Wurm und Fliege – ratsch – drei große Beulen –
Der Wurm fliegt in hohem Bogen durch die Luft und landet ... –
... berührt das Trampolin gar nicht

Eiskunstlauf – Walross, Marienkäfer, Fisch –
Der Fisch holt in seinem Aquarium Schwung und ... –
vor lauter Zittern und Bibbern – gerade noch mit den Stoßzähnen festhalten

Schildkröte, Schnecke und Faultier – langsamster Karatekampf der Welt –
Die Schildkröte rollt sich ab und wippt minutenlang auf ihrem Panzer,
da wird es dem Specht zu bunt und er ... – schwarzer Gurt

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021 | Kollektion

Die grauen Riesen

Raffaella Schöbitz

Luftschacht Verlag 2020 | 36 Seiten | 22,60 € | ab 5 Jahren



Als Emma von einem gedankenlosen Lehrer „Knollnase“ gerufen wird, verschiebt sich ihre Selbstwahrnehmung ins Negative. Bis ihre neue Freundin Lotte ihr klar macht, dass ihre Nase, so wie sie ist, perfekt zu ihr passt. Was dann auch der „graue Riese“ versteht – und sich entschuldigt. Großflächige Bilder in zarten Pastelltönen unterstreichen die empathische Erzählung über die Macht von Sprache und die Fragilität des Bildes, das man von sich selbst hat.

Impulse für Ihren Unterricht

Ressourcen besprechen

In dem Buch wird eine Möglichkeit präsentiert, wie man mit Mobbing durch Erwachsene umgehen kann. Emma macht das mehr oder weniger im Alleingang. Es bietet sich die Möglichkeit, im Unterricht darüber zu sprechen, was man tun kann, wenn einem im echten Leben ein „grauer Riese“ begegnet – mit dem Lehrer/der Lehrerin, den Eltern oder einer anderen Vertrauensperson sprechen und sich Unterstützung holen. Man kann etwa nach dem Satz „Du, Knollnase, die Rechnung ist ganz einfach. Keine Hexerei. Also streng dich ein bisschen an!“ eine Pause einlegen und darüber sprechen, wie die Geschichte weitergehen könnte. Wie man auf so eine Aussage reagieren kann, wenn es einem selbst passiert oder wenn es jemandem anderen so ergeht.

Gesichter-Puzzle

Es werden verschiedene Augen, Ohren, Nasen, Münder gemalt und auseinandergeschnitten (eventuell laminieren oder auf ein stärkeres Papier kleben). Legt man sie nun bunt gemischt zu zusammen, entstehen die unterschiedlichsten Gesichter, die alle auf ihre Art schön und besonders sein können. Meistens bestimmt die Sehgewohnheit, was als „schön“ und was als „komisch“ betrachtet wird – man kann aber daran arbeiten und das Bewusstsein dafür schaffen, dass alle Menschen genau so richtig sind, wie sie sind. Man könnte auch darüber nachdenken, wie das Gesicht des „grauen Riesen“ aussehen könnte. Man sieht es erst auf der letzten Seite, bis dahin ragt der Riese immer über den Buchrand hinaus.

Bücherkoffer Cross-Over: In dem Zusammenhang bietet sich der Vergleich mit „Juhu, Letzer!“ an: Genauso wie jedes Tier eigene Talente und Besonderheiten hat, ist jede Person in ihrem Äußeren genau so richtig, wie sie ist. Diese beiden Aspekte könnte man verbinden und die Bücher gemeinsam im Unterricht betrachten.

LÖSUNGEN

- S. 27: Auf dem Weg in die Schule: Café, Bäckerei, Schule, Bonbons; 3 Katzen, 7 Pflanzen im Fenster, 2 Wäscheleinen, 5 Eingangstüren; Lehrer und Lehrerinnen / Der graue Riese in der Schule: mathematisches Rätsel, 3x3; Knollnase; der Rest: offene Fragen
- S. 29: Schütteltext: 1-F, 2-E, 3-B, 4-A, 5-D, 6-C

Auf dem Weg in die Schule

Schau dir das Bild genau an!

Was steht auf den Häusern, an denen Emma und ihre Mutter vorbeigehen?

Café Bäckerei Schule Bankhaus

Zähl nach: Wie viele findest du im Bild?

3 – 7 – 2 – 5 – 8 – 1

- _____ Katzen
- _____ Pflanzen in den Fenstern
- _____ Wäscheleinen
- _____ Eingangstüren

„In dieser Schule wachten die steinalten grauen Riesen über die Kinder. Es gab aber auch ein paar wenige, die waren bunt gesprenkelt und strahlten ein bisschen. Das waren Emma die liebsten.“

Wer, glaubst du, ist mit „steinalten grauen Riesen“ gemeint? Kreise deine Antwort ein!

Lehrer und Lehrerinnen – Eltern – die Kinder – der Schulwart

Der graue Riese in der Schule (1)

Der graue Riese stellt den Kindern ein besonders schweres Rätsel. Was glaubst du?
Um was für ein Rätsel handelt es sich?
Tipp: Schau dir das Bild genau an!

Was ist eine Sphinx?



Wie nennt der graue Riese Emma, als sie das Rätsel nicht schnell genug lösen kann?

Was meinst du: Sollte man eine andere Person so ansprechen oder lieber mit ihrem echten Namen oder einem Spitznamen, der ihr auch gefällt?
Begründe deine Antwort!

Der graue Riese in der Schule (2)

„Da stand dieses Wort also plötzlich vor Emma. So groß und fürchterlich wie der dunkelgraue alte Riese. „Knollnase“ schallte es wie ein Echo durch den ganzen Raum. Alle anderen murmelten es und Emma stiegen die Tränen in die Augen. Dabei wusste sie noch nicht einmal, warum der Riese sie so genannt hatte.“

Wie reagiert Emma? Wie fühlt sie sich?

Wie würdest du dich fühlen, wenn dich jemand so ansprechen würde?

Was wären mögliche Reaktionen in so einer Situation?

Hast du noch andere Ideen?

Wie reagieren die Eltern darauf, wie sich Emma am nächsten Morgen zuhause verhält?

Erzählt Emma ihren Eltern von dem Vorfall?

Emmas Vater weiß zwar nicht genau, was los ist, aber er flüstert ihr auf dem Weg in die Schule ins Ohr: „Sei stark! Wie ein bengalischer Tiger!“
Was meinst du? Warum wählt er genau dieses Tier aus?

Wenn du ein Tier wärst, welches wäre das und warum?

Und deine Familie? Male dein „tierisches“ Familienporträt und beschrifte, wer wer ist!

Schütteltext

**Was passiert, als Lotte von dem grauen Riesen als „Triefauge“ bezeichnet wird?
Ordne die Sätze!**

	A) Lotte wies mit ihrem ausgestreckten Zeigefinger dorthin, wo Emmas einst so schöne Nase von dieser hässlichen Knolle verdeckt wurde. <i>„Die sieht doch fantastisch aus. Sie passt ganz perfekt zu dir.“</i>
	B) Da begann Lotte schallend zu lachen und zog Emma vor den Spiegel.
	C) Da verstand Emma, was Lotte ihr versucht hatte zu sagen. Da war keine Knolle und noch nicht mal ein Knöllchen, da war nur: ihre Nase.
	D) <i>„Vielleicht solltest du ihm mal zeigen, wie eine echte Knolle aussieht!“</i> , kicherte Lotte.
	E) Warum weinte Lotte nicht? Hatte sie ihren neuen Spitznamen nicht gehört? Emma musste mehr erfahren. Sie nahm Lotte an der Hand und zog sie in einen der Waschräume.
	F) <i>„Du, Triefauge, schau nicht so verschreckt und komm nach vorne an die Tafel!“</i>

Am Ende der Geschichte bindet sich Emma eine echte Knolle um die Nase und zeigt sie dem grauen Riesen.

„Es tut mir leid“, sagte der und verstand.

„Das ist die schönste Nase, die ich je gesehen habe.“

Was meinst du? Was genau hat der Riese verstanden?

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021 | Kollektion

Das unheimliche Haus des Herrn Pasternak

Rosemarie Eichinger, Thomas Kriebaum

Luftschacht Verlag 2020 | 144 Seiten | 16,00 € | ab 8 Jahren



Wer kennt es nicht? Dieses eine gruselige Haus in der Nachbarschaft, um das alle einen weiten Bogen machen. Anabel hat Pech, denn sie wohnt direkt neben so einem Haus. Nie würde sie auch nur einen Fuß auf das verwunschene Grundstück setzen. Doch dann krabbelt ihr kleiner Bruder durch ein Kellerfenster und es beginnt ein unerwartetes Abenteuer, das sie mit feingliedrig-düsteren Illustrationen und einer humorvoll-schaurigen Erzählung direkt ins Herz des sagenumwobenen Gemäuers manövriert.

Impulse für Ihren Unterricht

Das lebende Haus: Dekorieren und Basteln

Im Buch finden sich zahlreiche Beschreibungen der vielen Dinge im unheimlichen Haus des Herrn Pasternak. Um diese Passagen zum Leben zu erwecken und besser vorstellbar zu machen, kann man sie nachstellen. Zum Beispiel kann man Gießkannen malen und aufhängen (vgl. S. 109), Blätter sammeln und in Baumkonturen aufkleben, um den Wald im Haus darzustellen, Einmachgläser bzw. Altglas verwenden und mit dem bemalen, was im Hause Pasternak darin eingelegt ist (auf S. 103 sind es z. B. Käsesemmeln). Die jeweiligen Stellen sollen im Buch nachgelesen und die Kunstwerke mit den Zitaten beschriftet werden.

Perspektivenwechsel

Durch das ganze Buch hindurch werden immer wieder Perspektivenwechsel vollzogen. Z. B. am Anfang (S. 6) von der Außenperspektive zu jener von Herrn Pasternak, der durch den Vorhang schaut. Oder auf S. 75–78, wo Anabel Angst hat, Herr Pasternak andererseits aber auch. Diese Stellen kann man noch einmal nachlesen und besprechen, welche konkurrierenden Blickwinkel auf die Welt und das Haus in der Geschichte existieren und ob vielleicht alle auf ihre Art verständlich sind.

Bücherkoffer Cross-Over

Auf S. 72f und S. 128 kommen Bäume vor. Diese könnte man zur besseren Vorstellung auch mit den entsprechenden Beschreibungen aus der kleinen Waldfibel ergänzen.

LÖSUNGEN

S. 32: Lösungswort: KEKSSTRAUCH

Lesestopp und Zeit für Spekulationen (Für alle, die bis Seite 33 gelesen haben.)

In der Nachbarschaft gibt es die wildesten Gerüchte über Herrn Pasternak und dessen Haus – um beide rankt sich eine mystische Aura. Lass dir die Gerüchte und Mutmaßungen noch einmal durch den Kopf gehen und beantworte dann die Fragen!

Welche Gerüchte kursieren rund um Herrn Pasternak und was denkt sich Anabel, bevor sie in das Haus einsteigt? Nenne 5 Beispiele aus dem Buch!

Sind diese Mutmaßungen realistisch? Gibt es dafür Anzeichen, wenn man nur von außen auf das Haus blickt?

Was, glaubst du, verbirgt sich in dem Haus? Was für eine Person ist Herr Pasternak?

Glaubst du, dass der Kater Oskar wirklich in Gefahr ist?

„Je weniger man nämlich über einen Menschen weiß, desto absonderlicher werden die Geschichten, die man sich über diesen Menschen erzählt. Weil die Fantasie nun einmal so viel interessantere Bilder malt als die Wirklichkeit.“ (S.18)

Was meinst du zu diesem Zitat? Stimmt das oder eher nicht?

Teste dich: Hast du genau gelesen? (Für alle, die das ganze Buch gelesen haben.)

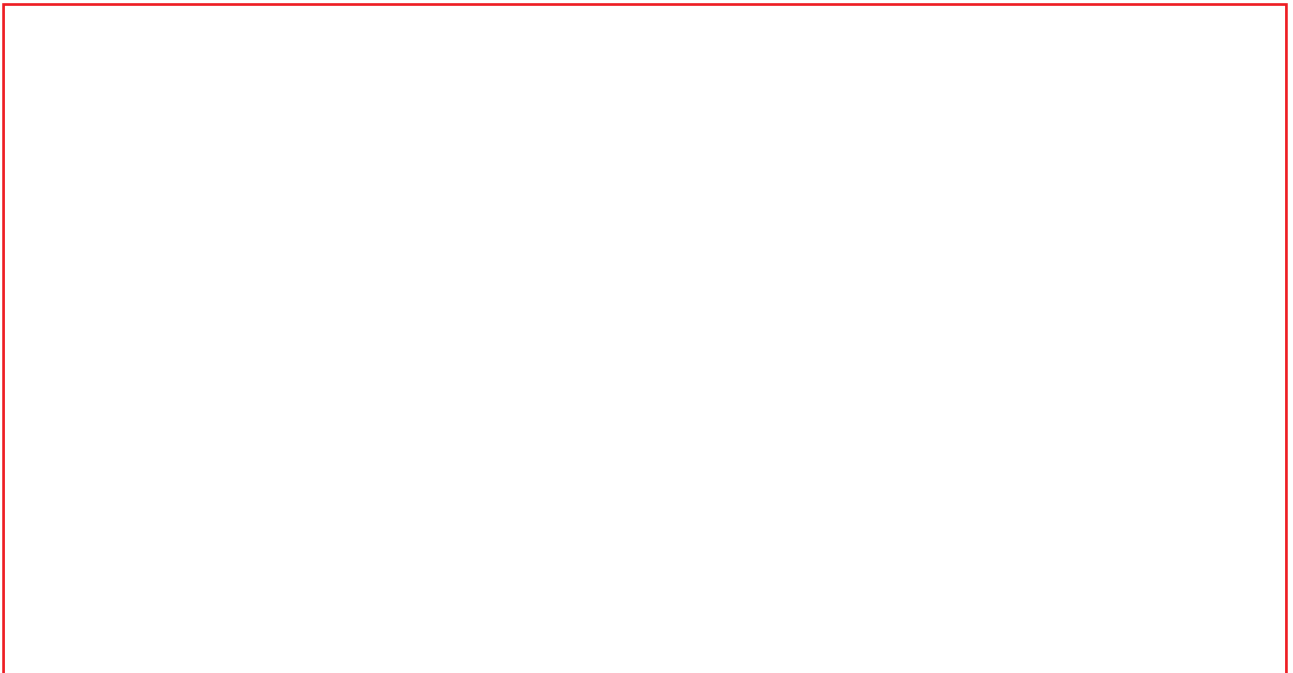
1. Was macht Herr Pasternak Tag für Tag, Woche für Woche, Jahr für Jahr? (S. 8)
☐ spazieren gehen (S) ☐ stapeln, schichten, türmen und schachteln (K)
☐ Zuckerwatte essen (F)
2. Was möchte Anabel werden, wenn sie erwachsen ist? (S. 13)
☐ Pilotin (C) ☐ Lehrerin (F) ☐ Piratin (E)
3. Wie heißen Anabels kleiner Bruder und ihr Kater? (S. 16, 23)
☐ Oskar und Jonas (K) ☐ Otto und Johannes (O) ☐ Fritz und Tim (H)
4. Vor welchem selbstputzenden Gegenstand erschrickt Anabel? (S. 55)
☐ Staubsauger (B) ☐ Staubwedel (S) ☐ Putzlappen (E)
5. Was bringt Anabel Herrn Pasternak mit? (S. 22)
☐ einen Blumenstrauß (U) ☐ ihr Freundschaftsbuch (I) ☐ eine Salami (S)
6. Welche besonders nützliche Erfindung hilft, das Haus zu putzen? (S. 92)
☐ selbstspülende Toilette (H) ☐ bröselessender Teppich (A)
☐ staubsaugende Rollschuhe (T)
7. Wonach schmecken die Karotten aus Herrn Pasternaks Anbau? (S. 99)
☐ nach Karotte (L) ☐ nach Salami (Ü) ☐ nach Marzipan (R)
8. Woran häkelt Anabels Großvater seit Jahren? (S. 107)
☐ an einer riesigen Decke (A) ☐ an Pullovern für die ganze Familie (C)
☐ an einem Klopapierrollenüberzieher (Y)
9. Was passiert, als Herr Pasternak einen Stapel in seinem Haus zu Fall bringt? (S. 128)
☐ Das Haus verschluckt alle Personen. (V) ☐ Er muss den Stapel neu ordnen. (E)
☐ Das Haus platzt aus allen Nähten. (U)
10. Wo hält Herr Pasternak nach der Explosion gerne ein Nickerchen? (S. 138)
☐ auf seinem Baumsofa (C) ☐ auf der Wiese vor dem Haus (W)
☐ in einer Hängematte in seinem Wald (K)
11. Wer trinkt am Ende der Geschichte gelegentlich Tee mit Herrn Pasternak? (S. 138)
☐ Herr Sonnenschein (P) ☐ Frau Wolkenheim (H) ☐ Herr und Frau Caruso (S)

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Zeichne dein Lösungswort!

(Schaut es zu den verschiedenen Jahreszeiten unterschiedlich aus?)

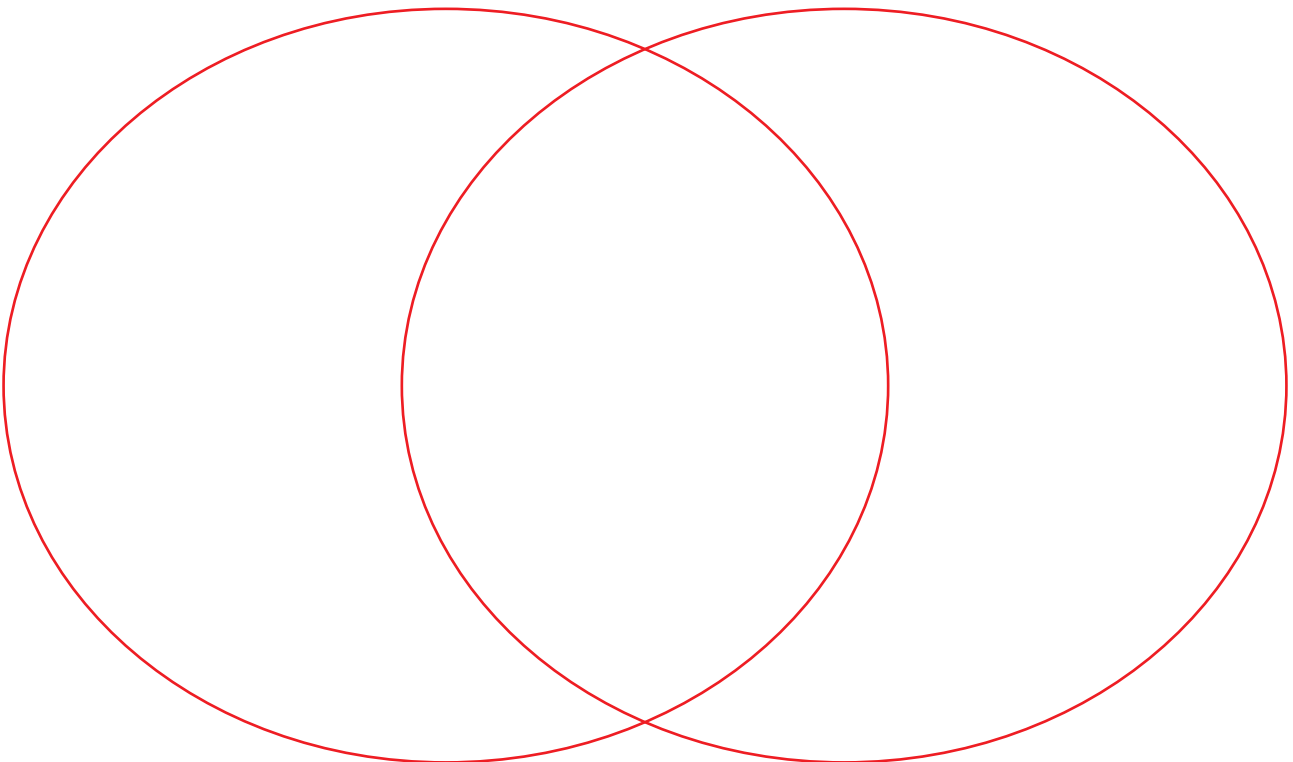


Gegensätze ziehen sich an!

Anabel und Herr Pasternak sind ja wirklich ganz verschieden! Oder haben sie auch etwas gemeinsam? Sammle deine Gedanken in den Kreisen!

Anabel

Herr Pasternak



Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021 | Kollektion

Held Hermann. Als ich Hitler im Garten vergrub

Leonora Leitl

Tyrolia Verlag 2020 | 256 Seiten | 19,95 € | ab 12 Jahren



Begleitet von ganzseitigen, atmosphärisch dichten Bildern, erzählt Leonora Leitl aus der Sicht eines Zwölfjährigen spannend wie historisch genau über das letzte Kriegsjahr in Freistadt: Sie erzählt vom stets bedrohten Alltag im totalitären NS-System, von den Möglichkeiten des Widerstands, von Angst, aber auch von den unbeschwerten Lausbubenabenteuern eines Helden, der sich nicht unterkriegen lässt.

Impulse für Ihren Unterricht

Auf den Spuren von Held Hermann

Im Nachwort gibt die Autorin genauere Einblicke in die Geschichte, die zum Teil aus der Kindheit ihres Opas erzählt und zum Teil erfunden ist. Hier kann mit den Schülerinnen und Schülern eine Auseinandersetzung mit dem Kontext und der Fiktionalität eines literarischen Texts stattfinden. Als Einstieg kann neben dem Nachwort auch das Video „Auf den Spuren von Held Hermann“ (siehe QR-Code) hinzugenommen werden, in dem Leonora Leitl durch Freistadt spaziert und durch die Schauplätze der Geschichte führt.



Politische Hintergründe und das Leben im letzten Kriegsjahr

Die historischen Rahmenbedingungen spielen in dem Text eine wesentliche Rolle. Insbesondere bei Stellen wie von S. 114–116, wo direkt und unverschleiert von der Grausamkeit der Lager die Rede ist, oder auf den Seiten, in denen es um die Gestapo geht (vgl. S. 147, S. 167, ab S. 209), ist eine Kontextualisierung außerhalb des literarischen Textes empfehlenswert.

Auch die alltäglichen Lebensumstände werden im Roman geschildert. Entsprechende Szenen können hervorgehoben und mit der heutigen Lebensweise verglichen werden. Etwa die „Badehosenzene“ (vgl. ab S. 86), in der unter anderem gezeigt wird, wie oft Textilien wiederverwertet wurden, anstatt sie zu entsorgen. Oder in Szenen, in denen es um Essen geht: Was ist ähnlich, was unterscheidet sich? Was hat man früher eher selbst gemacht, weil es das nicht zu kaufen gab? Was war eine Besonderheit, die wir heute selbstverständlich immer bekommen können? (vgl. etwa S. 14/15, S. 26 + S. 201, S. 89 + S. 133, S. 140, S. 184)

LÖSUNGEN

- S. 35: Quiz: Schießt mit Steinschleuder das Bild von der Wand, das Glas bricht und am Ende wird das Bild vergraben; Hitlerjugend; Helden im Sattel von Karl May; im Kirchturm in der Türmerstube; Walfrieda; 1. Männerweste, 2. Strampelanzug, 3. Strickjäckchen, 4. Badehose, 5. Topflappen; Schlittschuhlaufen; O du Fröhliche, Leise rieselt der Schnee, Stille Nacht

Quiz

Hast du genau gelesen? Beantworte die Fragen!

Der Untertitel des Buches lautet „Als ich Hitler im Garten vergrub“ –
Wie erklärt sich der Titel aus der Geschichte?

Was bedeutet die Abkürzung „HJ“?

Aus welchem Buch liest Hermann seiner Schwester Hedi vor?
(Tipp: Im Nachwort findest du einen Hinweis auf den Titel!)

Wo wohnt Hermanns Freund Willi?

Wie heißt das Hausschwein der Vermieterin?

Hermanns ehemalige Badehose war davor schon einiges und wird nach der Zeit als Badehose nochmals weiterverwendet. Bringe die Verwandlung in die richtige Reihenfolge! (vgl. S. 86/87)

Strickjäckchen	1
Topflappen	2
Männerweste	3
Badehose	4
Strampelanzug	5

„Freistadt liegt am Fraunteich und rundherum liegt Österreich.“ (S. 166)
Was machen die Kinder im Winter am Fraunteich?

Welche Weihnachtslieder singt Hermann mit seiner Familie am Heiligen Abend?

Das Leben im Krieg

Auf S. 23–28 hilft Hermann Frau Bodinger, die Kohlen zum Heizen in ihre Wohnung zu tragen. Was erlebt er dort? Was erfährt er über Mann und Sohn von Frau Bodinger? Wie erklärst du dir Hermanns Reaktion?

Lies dir die Stelle noch einmal durch, diesmal mit dem Lied von Zarah Leander, das Hermann im Stiegenhaus hört – verändert sich dadurch die Stimmung in der Szene? Wenn ja, wie würdest du das beschreiben?



Hermanns Mutter kocht die Wäsche auf dem Herd in Seifenlauge – es gibt nämlich nicht wie heute in jedem Haushalt eine Waschmaschine. Sind dir noch andere Unterschiede zum heutigen Leben aufgefallen? Z. B. im Haushalt, in der Kleidung, beim Essen usw. Nenne zwei!

Innerer Monolog: Hermann und sein Papa

„Wenn ich die Totenglocke höre, muss ich jedes Mal an unseren Vater denken, der gerade im Krieg ist. Er ist schon so lange weg, dass ich mich manchmal gar nicht mehr richtig an ihn erinnern kann. Oft schaue ich sein Foto an, um seine Gesichtszüge nicht zu vergessen.“ (S. 37)

Hermanns Vater ist an der Front. Auf S. 98 sieht Hermann beim Nach-Hause-Kommen schon von draußen, dass sein Papa nach langer Zeit plötzlich wieder in der Küche sitzt – er ist zurück! Was glaubst du, was geht Hermann in diesem Moment durch den Kopf? Schreibe dazu einen kurzen inneren Monolog!

Abenteuer mit Freunden

Obwohl Krieg ist, verbringt Hermann Zeit mit seinen Freunden, in der sie unbeschwerte Momente teilen, Abenteuer erleben und Pläne schmieden. Nenne eine Szene aus dem Buch, die dir besonders gut gefallen hat. Beschreibe sie kurz und begründe, warum du sie ausgewählt hast!

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021 | **Kollektion**

Tok-Tok im Eulengrund. Das Geheimnis der Vogelfrau

Albert Wendt

Verlag Jungbrunnen 2020 | 160 Seiten | 15,00 € | ab 15 Jahren



Schrullig, sensibel, Shakespeare. In diesem außergewöhnlichen Roman mutet Albert Wendt den Leserinnen und Lesern sehr viel zu. Und das ist gut so und zudem überaus spannend! Die Figuren heißen „Rose-Rad-ab“, „Tok-Tok“ oder „Das große Glüh“. Es gibt ein „unsäglich hässliches Ungeheuer“, mutige Kinder und einen fantastisch-schönen Schauplatz, den es um jeden Preis zu verteidigen gilt. Ein Buch für alle, die absurde Wendungen lieben und es wagen, das Glück im Skurrilen zu entdecken.

Impulse für Ihren Unterricht

Perspektivenwechsel

Ausgehend von einer allgemeinen Einführung in verschiedene Erzählperspektiven können die beiden vordergründigen Erzählperspektiven des Romans betrachtet werden. Zum einen gibt es einen neutralen Erzähler, der etwa die Szenen mit den Kindern erzählt, in denen weder die drei Frauen noch Baba vorkommen, und auch jene im Wirtshaus. Andererseits wechselt der Blickwinkel in die Ich-Perspektive des Kahlen Baba. Beide haben eigene Funktionen innerhalb der Geschichte, die im Unterricht genauer besprochen werden können. So wird zum Beispiel öfter betont, dass der Kahle Baba eigentlich keine Ahnung von dem hat, woran die drei Frauen forschen – mithilfe der Ich-Perspektive wird immer wieder das eingeschränkte Wissen des Kahlen Baba, aber auch des Lesers/der Leserin betont, die erst nach und nach hinter das Geheimnis der Vogelfrau kommen. Diese Aufschlüsselung der Funktion der Perspektiven kann den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, den Verlauf der Geschichte besser nachzuvollziehen.

Wissenschaftlerinnen am Rande der Gesellschaft

Das Thema der Wissenschaftler, die aufgrund ihrer Forschungen keinen Platz mehr in der „normalen Gesellschaft“ finden und ihre wahre Identität hinter einem Schein verbergen, ist ein wiederkehrendes. Etwa in Friedrich Dürrenmatts „Die Physiker“ finden sich Protagonisten wieder, die sich aufgrund ihrer Entdeckungen verstecken müssen. Wenn „Die Physiker“ den Schülerinnen und Schülern bekannt ist, können die Werke miteinander verglichen werden. Es könnte auch die Frage gestellt werden, ob die Situation für weibliche Forschende eine andere ist als für die männlichen.

LÖSUNGEN

- S. 39: Quiz: Er ist in Rose verliebt und will wissen, was mit ihr geschehen ist und warum; Cora X-Bein; Turnschuh; Das ist das Geräusch, das ihr Stock macht, wenn sie etwas Unwiderrufliches beschlossen hat und ihn zweimal auf den Boden stampft; Miranda; Rose; offene Frage; William Shakespeare

Quiz

Warum interessiert sich der Kahle Baba überhaupt so sehr für die drei Frauen, dass er sich ihnen anschließt?

Wie heißt die ungeheuerliche Ziege der drei Frauen?

Wie nennen die Kinder einen der Welpen, die beim Kahlen Baba wohnen?

Wie kommt die alte Tok-Tok zu ihrem Namen?

Welches der Mädchen wird in den Kreis der drei Frauen aufgenommen, als Tok-Tok stirbt?

Wer steckt hinter dem Kobold, als der Kahle Baba diesen einfängt und demaskiert?

Warum, glaubst du, planen manche der Dorfbewohner einen Überfall auf die drei Frauen und den Kahlen Baba?

Am Ende des Buches erklärt der Erzähler, dass die Namen der Protagonisten und Protagonistinnen geändert wurden. Als Quelle gibt er das Werk „Der Sturm“ von einem Autor an, der auf Deutsch „Schüttelspeer“ heißt. Welcher Autor ist gemeint?

Der Schein kann trügen.

Immer wieder stellt sich heraus, dass nicht alles so ist, wie es auf den ersten Blick aussieht. Zum Beispiel an den folgenden Stellen. Beantworte die untenstehenden Fragen in Stichwörtern!

Was machen Tok-Tok, Rose und das Glüh, um in Ruhe arbeiten zu können?
Wie präsentieren sie sich den anderen Menschen der Stadt?

Warum, glaubst du, sind sie so darum bemüht, ihre Identitäten zu verschleiern?

Wie kommt Miranda darauf, dass der Kahle Baba gar nicht so ist, wie er sich den Kindern gegenüber verhält und wie reagiert sie? (vgl. S. 139)

Im Laufe des Buches gibt es viele Stellen, an denen nicht alles so ist, wie es scheint (vor allem, wenn man nicht alle Einzelheiten der Situation kennt). Suche zwei weitere Beispiele, in denen das der Fall ist!

Die Verantwortung der Wissenschaft

„Das ist, sagt dir eine kühl denkende Wissenschaftlerin, ein höchst entwickeltes, doch den irdischen Gesetzen der Optik gehorchendes Phänomen.“

„Und es ist ein Menschheitstraum“, stammelte ich.

„Ja, die Tarnkappe ist ein Hauptmotiv vieler Märchen und Legenden. Sich unsichtbar machen, verschwinden und da sein, das konnten bisher nur die Götter.“

„Es ist ein Traum aller Kinder“, sagte ich berauscht.

„Es ist der Traum aller Diebe, der Traum aller Spione“, sagte Rose nüchtern. Sie sah mich prüfend an, ob ich denn wirklich erfasste, was es bedeutete, wenn das Gefieder der Arieltaube enträtselt und nachgebaut werden könnte.

„Es ist der Traum aller Waffenerfinder“, ergänzte sie. Dann schwiegen wir lange. (S. 144/145)

Was meinst du? Sind die Wissenschaftlerinnen dafür verantwortlich, was mit ihren Entdeckungen und Erfindungen geschieht und wofür sie genützt werden? Oder liegt das in der Verantwortung der Menschheit? Was ist, wenn sie zum Beispiel für Kriege missbraucht werden? Welche Position hat deiner Meinung nach Tok-Tok eingenommen? Schreibe einen kurzen Text, in welchem du das Für und Wider abwägt und deine Sicht der Dinge begründest.

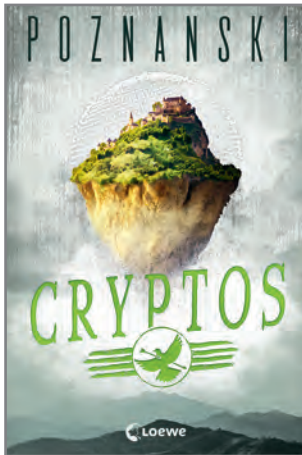
[illegible]

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021 | Kollektion

Cryptos

Ursula Poznanski

Loewe Verlag 2020 | 448 Seiten | 20,60 € | ab 14 Jahren



Was passiert, wenn wir nicht auf die jungen Aktivistinnen und Aktivisten hören, die für #fridaysforfuture auf die Straßen gehen, skizziert dieser atemraubende Thriller, in dem den Menschen weltweit nichts anderes übrigbleibt, als ihr Glück in einer besseren, virtuellen Realität zu suchen. Jana designt diese Welten und liebt es, durch ihr idyllisches Fischerdorf namens Kerrybrook zu schlendern, bis sie eines Tages Zeugin eines mysteriösen Verbrechens wird ...

Impulse für Ihren Unterricht

Utopie und Dystopie

„Cryptos“ spielt in einer Wirklichkeit, in der das Klima bereits gekippt ist – die Menschheit lebt deshalb größtenteils in virtuellen Welten. Im Laufe des Thrillers werden die dystopischen Züge immer klarer erkennbar – die Welten bieten nicht unbedingt die Freiheit und den utopischen Lebensraum, den sie versprechen. Die Thematik schafft die Möglichkeit, die Begriffe Utopie und Dystopie genauer zu beleuchten und immer wieder während des Lesens über die Stimmung in den einzelnen Welten und der Realwelt nachzudenken. Wie nehmen die Menschen selbst ihre Lebensumstände wahr? Während für solche, die sich etwa in der idyllischen Welt „Kerrybrook“ aufhalten, scheinbar paradiesische Zustände herrschen, sieht das Leben der Insassen auf „Trokar“ ganz anders aus.

Virtuelle Welt und Realwelt

„Wer neunzig Prozent seiner wachen Zeit in den Welten verbringt, erträgt beim Zähneputzen seinen Anblick im Spiegel meist nur noch schwer.“ (S. 25)

In den virtuellen Welten können die Menschen ihr Aussehen mithilfe von Prämienpunkten verändern, was die meisten dazu nutzen, sich den gängigen Schönheitsidealen näher zu bringen. Hier kann man mit den Schülerinnen und Schülern über Parallelen zu ihrem Alltag reflektieren, über soziale Medien, Fotobearbeitungsprogramme, über die perfekte Selbstdarstellung und den daraus entstehenden Druck und die Selbstzweifel. Kann das obenstehende Zitat auch für unsere Realität gelten? Während des Lesens kann in Bezug auf „Cryptos“ immer wieder hinterfragt werden, welche Funktion die Welten gerade haben. Sind sie dazu da, den Menschen ein schönes oder abenteuerreiches Leben zu verschaffen? Sind sie der Weg aus der Klimakrise? Oder werden sie von der Elite missbraucht, um die Menschen ruhig zu halten und zu kontrollieren?

LÖSUNGEN

S. 43: Weltendesignerin; Kerrybrook, Macandor, Cretaceous; Zukunft: Viele Orte existieren nicht mehr (Venedig, die Fidschi-Inseln sind untergegangen), das Essen ist knapp, die Technologie weiterentwickelt, usw.; offene Frage; Lösungswort: CRYPTOS

S. 44: Lösungswort: TIVON

Tauche in die Welten ein! (Für alle, die bis S. 185 gelesen haben.)

Dein erster Eindruck: Wie findest du das Buch? Kreise ein, was für dich zutrifft:

spannend – phantasievoll – uninteressant – rätselhaft –
verwirrend – langweilig – gut geschrieben

Welchen Beruf übt Jana aus?

Welche Welten hat Jana erschaffen?

Gibt es Anzeichen dafür, in welcher Zeit die Geschichte spielt? In der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft? Woran würdest du das festmachen?

Die meisten Menschen befinden sich in der Realwelt in Depots, wo sie in Kapseln liegen, über welche sie in die virtuellen Welten gelangen. Sie arbeiten nicht, treffen ihre Freunde und Verwandte meist nur virtuell und sind davon abhängig, welche Weltenpässe sie erlangen können. Warum, glaubst du, leben sie so?

Das Rätsel

Ein mysteriöser Jemand lässt Jana in den unterschiedlichen Welten pfeildurchbohrte Tauben zukommen, auf den Pfeilen befinden sich Nachrichten. Z. B.: „Ich sagte doch, dass Davonlaufen nichts nützt. Das Rätsel ist einfach. Du bist klug. C1.“ (S. 143) Jana versucht den merkwürdigen Code zu lösen, mit dem sie sich angeblich retten kann. Kannst du das Rätsel lösen?

Hinweise: T 5 – P 4 – S 7 – R 2 – C 1 – O 6 – Y 3

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Multiple-Choice: Blitzrunde (Für alle, die das ganze Buch gelesen haben.)

1. Was bedeutet die Abkürzung TBE?

- ☐ Team-Building-Event (B) ☐ Tod bei Exit (T) ☐ nichts (E)

2. "MINUS" steht bei Mastermind für misstrauisch, intelligent, neugierig, unbeeinflussbar, sozialromantisch – um welche sprachliche Form handelt es sich hier?

- ☐ Synonym (F) ☐ Anagramm (R) ☐ Akronym (I)

3. Welche alternative Identität nimmt Jana Pasco an?

- ☐ Hanna Alt (V) ☐ Jessie Faber (Z) ☐ Lena Jung (O)

4. Was braucht man in der Realwelt, um eine Familie gründen zu dürfen?

- ☐ ein Fortpflanzungszertifikat (O) ☐ Geld (W) ☐ eine eigene Welt (I)

5. Was hat es mit den Zahlen 218, 312 und 320 auf sich? (vgl. S. 383)?

- ☐ Koordinaten von Cryptos (R)
☐ Kapseln von der Familie Faber und Lauritz (N)
☐ Anzahl der Tage, bis das Trinkwasser ausgeht (S)

Lösungswort:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Qual der Wahl

In „Cryptos“ gibt es unzählige Welten, die fast so verschieden sind wie die Menschen, die sich in ihnen bewegen. Welche der Welten würdest du am liebsten besuchen? Welche auf gar keinen Fall? Beschreibe die beiden Welten auf einem eigenen Zettel/ in deinem Heft und begründe deine Antwort!

Kerrybrook S. 12 – Macandor S. 21 – Florestania S. 35 – Sea Me S. 67 –
 Cretaceous S. 92 – Austen S. 107 – London1622 S. 125 – Sokratia S. 151 –
 Vampyrion S. 160 – Mirror S. 168 – Trokar S. 175 – Report S. 242 –
 Refugio S. 307 – Minus3 S. 366 – Sokar S. 376 – MinusNull S. 423

Die Rettung der Menschheit ... oder doch nicht?

Wie soll die weitere Existenz der Erde gesichert werden? Stelle den Ansatz von Mastermind und jenem der Bewohnerinnen und Bewohner von Cryptos gegenüber! Was sind die wesentlichen Unterschiede? Gibt es Gemeinsamkeiten?

*„Was soll das heißen?“, schreit ein Mann aus der zweiten Reihe.
„Ist das eine Geiselnahme? Ein terroristischer Akt?“ Gute Frage. Ist es das?
In gewisser Hinsicht vielleicht. „Es ist Selbstverteidigung“, gebe ich zurück.
(S. 378)*

Was meinst du? Ist es eher ein terroristischer Akt oder fällt es unter Selbstverteidigung, dass Jana und ihre Leute die Exits der Menschen in Minus3 sperren und die Alphas von Mastermind entmachten wollen? Begründe deine Antwort kurz!

Am Ende des Buches scheint eine Lösung für eine bessere Welt gefunden zu sein, in der keine Menschenleben geopfert werden müssen. Was meinst du? Wird es funktionieren? Hättest du dir ein anderes Ende gewünscht? Sprich mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn darüber!

Leserallye

Beginn dich auf eine Leserallye durch alle Bücher des Bücherkoffers!

1. In welchen Büchern kommen Gedichte von Christian Morgenstern vor?

2. Wie heißt das Buch, in dem die Titelfigur nach dem Großvater der Autorin benannt wurde?

3. Auf dem Buchdeckel dieses Buches befindet sich die Frage:
„Wohin gehen wir, wenn wir nirgendwo mehr hinkönnen?“

4. Wie heißt der Autor des Buches, das Federn auf dem Cover hat?

5. Wie viele der Bücherkoffer-Bücher haben keine Seitenzahlen?

6. Wo spielt die Geschichte, in der eine Katze kein Interesse am Geschehen hat?

7. Wie heißt die Illustratorin des Buches, das wie ein Tagebuch aufgebaut ist?

8. Welches ist das Buch, dessen zweites Kapitel „Eine Katze, die nicht hört“ heißt?

9. In welchem Buch geht es um eine Nase?

10. Wer rollt in dem Buch „Juhu, LetzteR!“ über die Tribüne?

11. Nenne das Buch, das 155 Seiten hat!

12. Wie heißt die Autorin, die das Buch mit grünem Lesezeichen geschrieben hat?

13. Welches Buch beginnt mit: „Leo hat einen schönen neuen Namen: Jennifer.“?

Laufzettel zum Bücherkoffer 2021

Bitte vollständig ausfüllen!

Schule	Schul- kennzahl	Adresse	Telefonnummer	Datum der Entlehnung	Name	Ich bestätige die Übernahme des vollständigen Bücherkoffers.*

* Siehe Inhalt auf Seite 2.

Kinder- und Jugendbuchpreis 2021

Feedbackbogen

Bitte ausfüllen und nach Abschluss Ihres Projekts an **Ihre/n Buchklub-LandesreferentIn** schicken – per Fax oder Post!

Name:

Schule:

Adresse:

Bundesland:

Buchklub-ReferentIn:

1. Wie lange haben Sie mit dem Bücherkoffer gearbeitet? Schultage

2. Wie viele Klassen haben mit dem Bücherkoffer gearbeitet?

3. Wie viele SchülerInnen haben mit dem Bücherkoffer gearbeitet?

4. Wie haben Sie den Bücherkoffer eingesetzt? (bitte in Stichworten)

5. Welche Bücher waren besonders gut im Unterricht einsetzbar?

AutorIn / Titel:

AutorIn / Titel:

AutorIn / Titel:

AutorIn / Titel:

6. Haben Sie die begleitenden Unterrichtsimpulse verwendet? ☐ ja ☐ nein

7. Wie haben Ihnen die begleitenden Unterrichtsimpulse gefallen?

☐ sehr gut ☐ gut ☐ weniger ☐ gar nicht

8. Sonstige Bemerkungen:

Danke für Ihre Rückmeldung!